

Feuerwehr Achenkirch Jahresbericht 2008



***365 Tage im Jahr
für Sie da***





Liebe AchenkircherInnen

Vor Euch liegt der Jahresbericht 2008 und soll Einblick über die Einsätze, Übungen und sonstige Tätigkeiten der Feuerwehr Achenkirch übermitteln.

Das abgelaufene Jahr brachte einige Veränderungen für die Feuerwehr Achenkirch mit sich.

Im Februar übernahm die „Leitstelle Tirol“ zu unserer Freude die Alarmierung im Bezirk Schwaz. Mittlerweile werden alle Feuerwehren Tirols, ebenso die Bergrettung, Wasserrettung und teilweise die Rettung alarmiert. Alle Notarzthubschrauber werden ebenfalls über die Leitstelle Tirol alarmiert. Wenn auch nicht alle Stimmen positiv für eine zentrale Alarmierung waren, hat sich diese aus unserer Sicht bestens bewährt.

Aber auch durch das „Digitale Funknetz“, bei welchem das Land Tirol Vorreiter in Österreich ist, kann jetzt problemlos zwischen allen Blaulichtorganisationen kommuniziert werden. Mittlerweile wurde die Feuerwehr Fall im benachbarten Bayern mit einem digitalen Handfunkgerät ausgestattet, um die Bereiche Sylvensteinstrasse und Hinterriss-Eng besser abzusichern. Dadurch können im Einsatzfall schnelle und teilweise lebensrettende Entscheidungen in kürzerer Zeit getroffen werden.

2008 war ein Jahr der Neuwahlen auf Orts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Kdt. Georg König wurde mit großer Mehrheit bestätigt und bei der Abschnittssammlung am 11. April zum Abschnittskommandanten des Achentales gewählt.

Zum neuen Kdt. Stellvertreter wurde der Gruppenkommandant Hubert Rainer und zum neuen Schriftführer Markus Mühlegger gewählt. Der langjährige Kassier Walter Mühlegger wurde ebenso mit großer Mehrheit bestätigt. Somit kann mit neuem Elan die fünf Jahre dauernde Periode, welche sicher viele Herausforderungen mit sich bringen wird, angegangen werden.

Um die anstehenden Aufgaben zur Zufriedenheit aller positiv erfüllen zu können, bedarf es sicher wieder viel an Idealismus unserer Mitglieder um in ihrer Freizeit Übungen, Schulungen und Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule in Telfs zu besuchen.

Die Feuerwehr Achenkirch führte 2008 den 34. Nassleistungsbewerb des Bezirkes Schwaz durch. Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg, wofür wir zahlreiche Lob auch über die Grenzen hinaus erhalten haben.

Dieser Bewerb mit Fest war nur durch den unermüdlischen Einsatz der Feuerwehrmitglieder, deren Frauen oder Freundinnen sowie zahlreicher Freiwilliger Helfer/Innen durchzuführen.

Ein großer Dank gilt den Arbeitgebern für ihr Verständnis und die Möglichkeit, dass unsere Feuerwehrmitglieder während der Dienstzeit in den Einsatz gehen um des anderen „Hab und Gut“, ja sogar das Leben zu beschützen oder Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule zu besuchen. Ohne dieses Verständnis wäre ein laufender

Dienstbetrieb „Freiwillige Feuerwehr“ nicht möglich!

Nach wie vor freuen wir uns, wenn neue Mitglieder der Feuerwehr beitreten und sich in den Dienst der guten Sache stellen.

2008 konnten wir wieder 2 junge Männer in unseren Reihen willkommen heißen.

Vielleicht bist gerade Du es der 2009 der Feuerwehr Achenkirch beitriff um Technik, Kameradeschaft und noch viele andere abwechslungsreiche Tätigkeiten kennen zu lernen.



Das leidige Thema Parkplatz vor dem Gerätehaus muss immer wieder angesprochen werden. Des Öfteren werden die Ausfahrten wild zugeparkt, obwohl die Flächen gekennzeichnet sind. Bitte benützen Sie die Parkflächen auf der anderen Straßenseite, um die Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht zu behindern.

Die Alarmierung erfolgt in der Regel „Still“ mittels Pager, den Sie nicht hören. Dadurch kann es zu unnötigen Einsatzverzögerungen kommen und leider auch **Sie** betreffen. Danke für ihr Verständnis!

Die Neuanschaffungen, welche im Blattinneren beschrieben werden, sind für Brand- und technische Einsätze sowie für die Personenrettungen ausgerichtet und konnten aus Mitteln der Kameradschaftskasse und in der Hauptsache aus dem Erlös des Festes angekauft werden. Ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen Festbesuchern, Spendern und Gönnern zu bedanken.

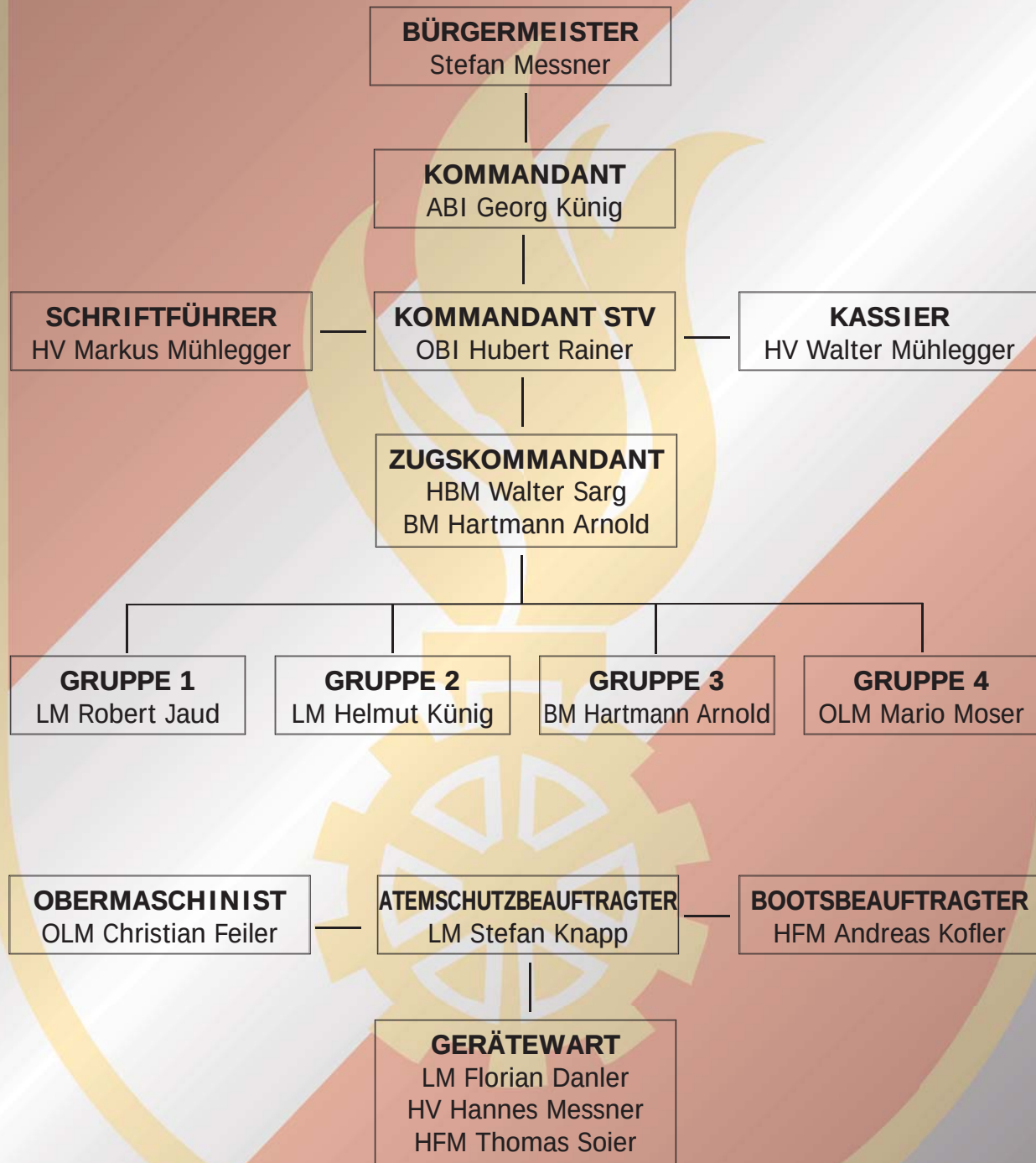
Einen besonderen Dank darf ich meinem Stellvertreter Rainer Hubert aussprechen, der mich sehr unterstützt und ich dadurch meine Tätigkeit als Abschnittskommandant leichter ausführen kann. Ebenso bedanke ich mich bei allen Zugs- und Gruppenkommandanten sowie bei allen Ausschussmitgliedern für ihre zuverlässige Arbeit während des ganzen Jahres.

Weiters bedanke ich mich bei der Gemeinde Achenkirch, dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz und dem Landesfeuerwehrverband Tirol für die gute Zusammenarbeit und die Zuwendungen im abgelaufenen Jahr.

Abschließend wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern, Freunden und Gönnern ein unfallfreies und gesundes Jahr 2009!

Kommandant

ABI Georg König



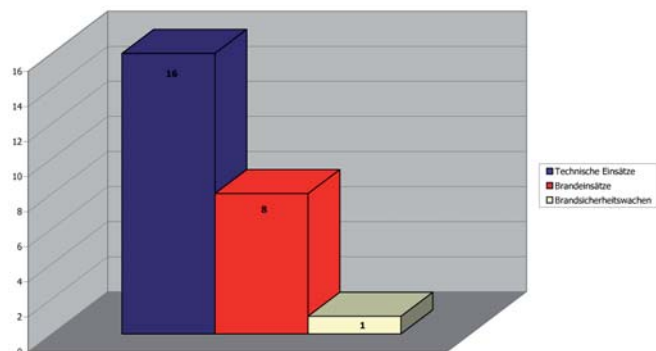


Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Achenkirch zu insgesamt 25 Einsätzen gerufen. 8 Brandeinsätzen stehen 16 technische Einsätze gegenüber, wobei wir bei 4 Ausrückungen durch Ansprechen der Brandmeldeanlage jeweils nach der Lageerkundung wieder unverrichteter Dinge abrücken konnten. Weiters wurde 1 Brandsicherheitswache bei einem Feuerwerk gehalten. Bei den technischen Einsätzen lag der Schwerpunkt bei Verkehrsunfällen.

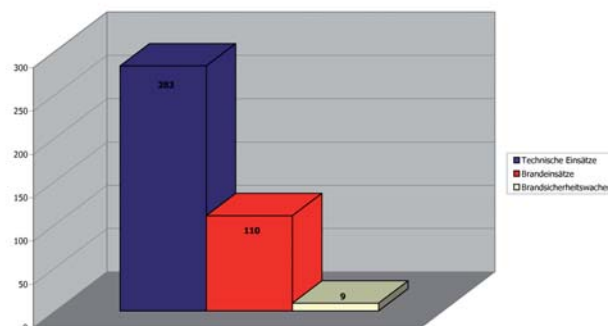
Durch die gute Ausbildung und Schulung der Mitglieder konnten alle Einsätze rasch und unfallfrei abgearbeitet werden.

01	10.01.2008	14:25 Uhr	Personenbergung Gaisalmsteig
02	11.01.2008	09:04 Uhr	Schwelbrand HNr 355
03	16.01.2008	20:31 Uhr	Wasserrohrbruch HNr 371
04	31.01.2008	23:55 Uhr	Verkehrsunfall B181, Höhe M-Preis
05	05.02.2008	19:16 Uhr	Brandmeldeanlage, Hotel Cordial
06	02.03.2008	08:48 Uhr	Sturmeinsatz HNr 50
07	03.05.2008	11:04 Uhr	Fahrzeugbergung, Seeuferstraße
08	17.05.2008	12:11 Uhr	Treibstoffaustritt, HNr 588
09	20.05.2008	19:12 Uhr	Verkehrsunfall B181, Wachtl
10	30.05.2008	09:59 Uhr	Brandmeldeanlage, M-Preis
11	31.05.2008	21:20 Uhr	Brandsicherheitswache bei Feuerwerk, Seehof
12	02.06.2008	17:36 Uhr	Aufräumarbeiten nach Unwetter, Steinberg
13	14.07.2008	21:35 Uhr	Suchaktion Schulterberg
14	20.07.2008	05:26 Uhr	Verkehrsunfall L221, Leiten
15	12.08.2008	12:09 Uhr	Brandmeldeanlage, M-Preis
16	12.08.2008	18:09 Uhr	Fahrzeugbrand
17	12.08.2008	23:20 Uhr	Unterstützung Polizei mit Schiebeleiter
18	14.08.2008	16:42 Uhr	Verkehrsunfall B181, Holzer Höhe
19	21.08.2008	18:11 Uhr	Segelboot in Notlage
20	12.09.2008	11:47 Uhr	Fahrzeugbergung, Alte Steinbergstraße
21	17.09.2008	16:42 Uhr	Unbemanntes Segelboot am Achensee
22	29.10.2008	09:54 Uhr	Brandmeldeanlage, M-Preis
23	03.12.2008	11:01 Uhr	Zimmerbrand, HNr 185
24	26.12.2008	17:42 Uhr	Verkehrsunfall B181, Südportal Achenseetunnel
25	28.12.2008	08:28 Uhr	Brennende Propangasflasche, Alpen caravanpark Achensee

Einsatzstatistik



Einsatzstunden





10.01.2008 - Personenbergung Gaisalmsteig

Durch Unachtsamkeit mussten 3 Personen mit Unterstützung der Bergrettung Achenkirch vom Gaisalmsteig geborgen und anschließend mit dem Boot wieder ans rettende Ufer gebracht werden.



31.01.2008 - Verkehrsunfall

Auf gerader Strecke kam der Lenker dieses Fahrzeuges von der Straße ab und touchierte einen Baum. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der Motorblock komplett herausgerissen und auf die andere Straßenseite geschleudert. Aufgrund der unklaren Situation ob sich zum Unfallzeitpunkt noch weitere Personen im Fahrzeug befanden, wurde die Wärmebildkamera der FF Eben angefordert.

11.01.2008 - Schwelbrand



03.05.2008 - Fahrzeugbergung

Ein auf der alten Seeuferstraße geparktes Fahrzeug machte sich selbständig und versank bis zu einer Tiefe von ca. 12 Metern im Achensee. Bei der anschließenden Bergung mussten ausgetretene Flüssigkeiten mittels Ölsperre eingekreist und mit schwimmfähigem Ölbindemittel gebunden werden.

**12.08.2008 - Fahrzeugbrand**

Der Brand wurde bereits vor unserem Eintreffen durch den Besitzer gelöscht, jedoch wurde im Fahrzeuginnen noch eine Gasflasche entdeckt und gesichert.

14.08.2008 - Verkehrsunfall Holzer Höhe

Ein Fahrzeug hatte sich überschlagen und blockierte die Fahrbahn. Die verletzte Lenkerin wurde bis zum Eintreffen der Rettung betreut. Anschließend wurde das Fahrzeug auf die Räder gestellt und von der Fahrbahn entfernt. Ausgetretene Flüssigkeiten mussten mit Ölbindemittel abgestreut und gebunden werden.





20.05.2008 - Verkehrsunfall „Wachtl“

Eigentlich war für diesen Abend um 19.00 Uhr eine gemeinsame Bewerbsübung mit den Kameraden aus Kreuth geplant, stattdessen musste jedoch ein gemeinsamer Einsatz bewältigt werden.

Ein PKW überschlug sich und drohte über das Steilstück „Wachtl“ abzurutschen. Das Fahrzeug wurde von „TLF Kreuth“ gesichert und gemeinsam mit Mitgliedern der FF Achenkirch wieder auf die Räder gestellt und zur Bergung vorbereitet. Die erheblich verschmutzte Fahrbahn wurde mit Ölbindemittel abgestreut.

20.07.2008 - Verkehrsunfall „Leiten“

Sonntagmorgen, 5:36 Uhr. Alarm für die Kleineinsatzschleife der FF Achenkirch.
„Ölaustritt nach Verkehrsunfall, HNr 524“.

Der Lenker des Unfallfahrzeuges war bereits von der Rettung versorgt und abtransportiert. Unsere Aufgabe beschränkte sich auf das Absichern der Unfallstelle sowie das Binden ausgelaufener Flüssigkeiten und die Mithilfe bei der Bergung des Wracks.





ZOOM-Tirol

03.12.2008 - Zimmerbrand

Nur wenige Tage nach Ankauf der Wärmebildkamera machte sich diese auch schon bezahlt. Bei diesem Brand in einem Ferienappartement konnte der Schaden durch die schnelle und exakte Bestimmung des Brandherdes im dichten Rauch minimal gehalten werden.

**28.12.2008 - Brennende Propangasflasche am Campingplatz**

Die brennende Propangasflasche wurde noch vor unserem Eintreffen vom Besitzer gelöscht und ins Freie gebracht.

**26.12.2008 - Verkehrsunfall B181, Südportal Achenseetunnel**

18:42 Uhr Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall mit 2 beteiligten Fahrzeugen.

Ausbildung und Übungen

Das Jahr 2008 ist zu Ende.

Die Feuerwehr Achenkirch hatte wieder zahlreiche Einsätze die bestens bewältigt wurden. Der reibungslose Ablauf bei den verschiedensten Einsätzen funktioniert nur durch die zahlreich durchgeführten Übungen.

Jeder Einsatz ist immer eine neue Herausforderung für jeden einzelnen, egal ob es sich um einen Verkehrsunfall oder eine Gefährdung der Umwelt durch ausgetretene Flüssigkeiten handelt.

Um gezielt Hilfe leisten zu können ist es erforderlich die Übungen so realitätsnah wie möglich zu gestalten, sei es auf Kommando- oder auf Mannschaftsebene.

Im Berichtsjahr fanden wieder sehr viele interessante und lehrreiche Übungen statt.

Unter anderem:

- *Heuwehrrübung
- *Gruppenübungen
- *Funkübung (neues digitales Funksystem)
- *Fahrschulungen
- *Jahreshauptübung (Bugar Manfred – Tiefental)
- *Nachtübung (Sparmarkt Eder)
- *Abschnittsübung (Steinberg – Thumer Albert)
- *Katastrophenübung in Gerlos
- *Bewerbsübungen für den Nassbewerb
- *Atemschutzübung (Adler Karlheinz)
- *Schulung Personal Wohn- und Pflegeheim „Haus am Annakirchl“
- *Kfz-Schulung in Eben (Verhalten bei Verkehrsunfällen)

Weiters wurden von einzelnen Kameraden wieder zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Mein Dank gebührt jedem einzelnen der Kameraden die durch die fleißige Teilnahme an den Übungen ihren Wissensstand immer wieder verbessern und sich mit neuen Gerätschaften bestens vertraut machen. Nur so ist es möglich die hohe Schlagkraft der Feuerwehr Achenkirch zu gewährleisten.

Selbstlose und freiwillige Pflichterfüllung, das Zurückstellen von Einzelinteressen und die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und zu helfen, wenn der Nächste in Gefahr ist soll, wird und muss auch weiterhin die Zielsetzung unserer Wehr sein.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr sind die Mitglieder der Feuerwehr bereit zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Ein Dank gebührt aber auch allen Bewohnern in Achenkirch die uns immer wieder Übungsobjekte (Häuser, Geräteschuppen, etc.) sowie auch Fahrzeuge oder Grundstücke zur Verfügung stellen.

Ein Herzliches „Vergelt´s Gott“ dafür.

Das Aufgabengebiet der Feuerwehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es gilt nicht mehr nur Brände zu löschen.

Es reicht von Verkehrsunfällen mit Personenschaden, Bootseinsätze, Suchaktionen, bis hin zur Westpennestbekämpfung um nur einige zu nennen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kameraden, die auf Grund ihres Alters oder Gesundheitszustandes nicht mehr so aktiv mitmachen können uns aber trotzdem die Treue halten und uns immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Abschließend allen Feuerwehrmännern, Freunden und Gönnern ein unfallfreies und gesundes Jahr 2009.

Kommandantstellvertreter

OBI Hubert Rainer





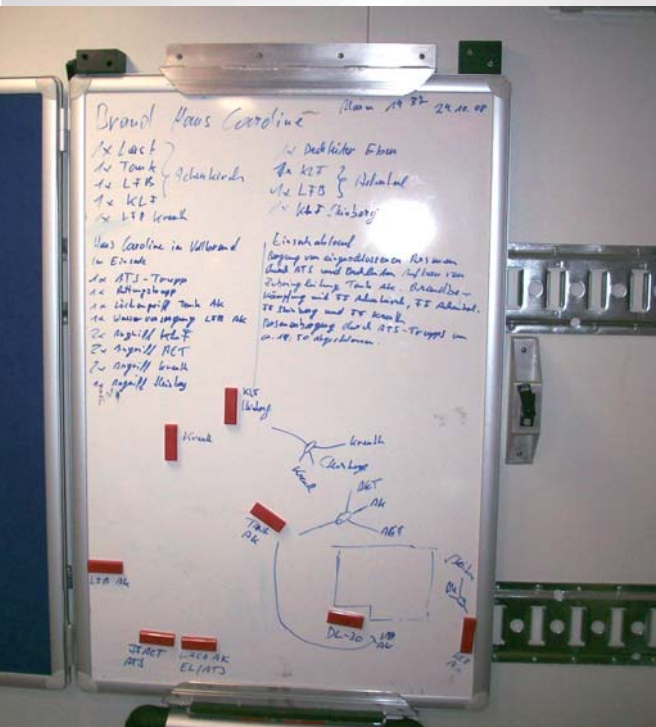
Bezirkskatastrophenübung in Gerlos

Die Feuerwehr Achenkirch war mit Boot, Ölsperrenanhänger und 2 Fahrzeugen im Katastrophenzug Jenbach-Achental mit dabei.

Ziel der Übung war die schnelle Zusammenstellung der neu eingerichteten KAT-Züge im Bezirk Schwaz. Ebenso wurde der KAT-Zug Pinzgau in diese Übung involviert.

Nachtübung 2008

Übungsannahme war ein Brand im „Haus Karoline“ bzw „Sparmarkt Eder.“ Als Übungsziel wurde die Brandbekämpfung mit Personenbergung definiert. Die für ein Ereignis in diesem Ausmaß notwendige Lageführung wurde im LAST-Fahrzeug durchgeführt. Insgesamt 80 Mann der Feuerwehren Achenkirch, Achental, Steinberg, Eben und Kreuth (Bayern) waren an dieser Übung beteiligt.





Gruppenübung - Personenbergung mittels Hebekissen. Um die zu rettende Person nicht noch weiter zu gefährden mussten die Baumstämme mit 2 Greifzügen gesichert werden.



Übungstag mit Hubschrauber

Gemeinsam mit der Canyoninggruppe Tirol Mitte wurde im Bereich Kotalm eine Übung durchgeführt.





Da das breite Aufgabengebiet der Feuerwehren unter anderem auch Menschenrettungen beinhaltet, wurden im Sommer Gruppenübungen mit dem Schwerpunkt „Personenbergung aus schwierigen Lagen“ durchgeführt. Dazu zählten unter anderem die Bergung aus Containern, eine Höhenrettung sowie die Bergung aus einem LKW.



29.10.2008 - Atemschutzübung beim Anwesen von Adler Karl-Heinz. Um den stetigen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit der Atemschutzträger im Einsatzfall zu gewährleisten ist es unerlässlich Atemschutzübungen unter realistischen Bedingungen durchzuführen. Zur Überwachung und Sicherung der eingesetzten Atemschutztrupps bedienen wir uns einer elektronischen Atemschutz-Überwachungstafel (siehe Foto).



08.10.2008 - Bootsführerprüfung am Achensee

LM Jaud Robert mit den beiden Prüflingen Knapp Josef und Knapp Stefan unter den strengen Augen des Prüfers der Landesregierung.





Digitale Alarmierung und Digitalfunk

Am 4. Februar 2008 hielt das digitale Zeitalter im Bereich der Alarmierungs- und Funktechnik für die Feuerwehren des Bezirkes Schwaz Einzug.

Die Alarmierung sämtlicher Einsätze erfolgt seither von der integrierten Landesleitstelle Tirol in Innsbruck.

Im Gegensatz zu den alten Piepsern, bei denen man die Einsatzmeldung per Sprachdurchsage empfangen hatte, wird die Meldung bei den neuen, digitalen Geräten als Text gesendet und muss vom Display abgelesen werden.

Die Rufempfänger werden in sogenannte Schleifen eingeteilt. So gibt es bei uns zum Beispiel eine Kommandoschleife, eine Kleineinsatzschleife (zB für Bootseinsätze) und für größere Einsätze einen Sammelruf, wobei alle 40 Piepserträger der Feuerwehr Achenkirch alarmiert werden.

Durch die digitalen Funkgeräte ist es nun möglich, mittels Statusmeldungen wichtige Informationen (z.B. „Am Einsatzort eingetroffen“, „Außer Dienst“, „Fahrzeug wieder einsatzbereit“) ohne zeitaufwendige Funkgespräche an die Leitstelle zu übermitteln. Weiters wird die Kommunikation zwischen den verschiedenen Blaulichtorganisationen durch gemeinsame Gruppen bzw. Ordner erleichtert. Die Einsatzzeiten können sich aufgrund dieser Neuerungen erheblich verkürzen.

Wärmebildkamera

Ein wichtiges Hilfsmittel bei der modernen Brandbekämpfung stellt die Wärmebildkamera dar.

Die Einsatzmöglichkeiten einer Wärmebildkamera reichen von der Lagebeurteilung über die Lokalisierung von Brandherden oder Glutnestern bis hin zu Personensuch- und Rettungseinsätzen. Kurz nach der Übernahme Ende November 2008 hat sich die Kamera schon beim ersten Brandeinsatz bewähren können.



Rettungspuppe

Um sich auf eventuelle Bergungs- und Personenrettungseinsätze realitätsnah vorbereiten zu können wurde diese Rettungspuppe angeschafft. Mit ihren 185cm Körpergröße und 75 Kilogramm welche proportional dem menschlichen Körper nachempfunden wurden, stellt sie die Mannschaft bei Übungen immer wieder vor große Herausforderungen.

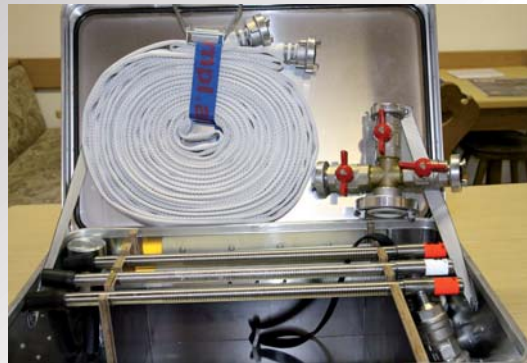


Die Anschaffung der Composite Atemluftflaschen erleichtert die Arbeit unserer Geräteträger erheblich und verlängert damit auch die Einsatzzeit. Mit einem Gewicht von nur mehr 4kg sind sie im Vergleich zum alten Doppel-Stahlflaschensystem klar im Vorteil.



Fognails, sogenannte Nebellöschlanzen können in Verbindung mit der Wärmebildkamera bei versteckten Glutnestern, zB in Zwischenwänden, gezielt und dadurch wassersparend verwendet werden.

Die Nägel könnten mittels Hammer in den Brandraum eingeschlagen werden. Um das Material aber zu schonen wurde zusätzlich eine **Akku- Schlagbohrmaschine** mit verschiedenen Bohrern angekauft.



Rettungssäge

Sie dient zum Aufschneiden von Dächern (zB auch Blechdächer). Schneidet in Nägel, leichtes Mauerwerk usw.



Rettungssatz

Zum Heben von schweren Lasten bis zu 12 Tonnen mit einer Hubhöhe von ca 70 cm. Der Rettungssatz wird auch zur Menschenrettung (zB Verkehrsunfälle) eingesetzt.



Schleifkorbtrage

Zur Menschenrettung aus Höhen oder Tiefen. Auch für die Bergung durch Hubschrauber oder Drehleiter geeignet.

Wärmebildkamera, Rettungspuppe, Atemluftflaschen, Rettungssäge, das Fognail-Set sowie die Akku- Schlagbohrmaschine konnten aus Mitteln der Kameradschaftskasse finanziert werden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst bei unseren Spendern, Gönnern und Festbesuchern bedanken. Nur dadurch ist es möglich solche Investitionen, welche der Allgemeinheit zu Gute kommen, tätigen zu können.



Vom 4. bis 6. Juli veranstaltete die Feuerwehr Achenkirch den **34. Nassbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz** mit großem Zeltfest.

Um den Feuerwehrmitgliedern die Möglichkeit zu geben sich im sportlichen Wettkampf zu messen werden jährlich Leistungsbewerbe im ganzen Land durchgeführt. So eine Veranstaltung erfordert viel Arbeitsaufwand (siehe Fotos vom Zeltaufbau bis zum Abbau). Dabei freut es uns besonders, dass beide Gruppen der Feuerwehr Achenkirch den Bewerb sehr erfolgreich beenden konnten. Die routinierte Gruppe Achenkirch I konnte in ihrer Klasse den Bezirkssieg erringen. Die Gruppe Achenkirch II erreichte den sehr guten 6. Platz.





mikeP.at



mikeP.at



mikeP.at



mikeP.at





Unser Kommandant als Bewerber beim **Bundesleistungsbeiwert** 2008 in Wien



Florianikirchgang mit Ehrungen für besondere Verdienste



mikeP.at



mikeP.at

Altkommandant Max Jaud erhielt die höchste Auszeichnung, nämlich die **Ehrenmitgliedschaft** bei der Feuerwehr Achenkirch



mikeP.at

Jahreshauptversammlung 2008

Das neu gewählte Kommando (oben) und die Angelobten (rechts)



VORSCHAU 2009

Unser jährliches Festl findet am **13. und 14. Juni 2009** unter dem Motto

„Wir kommen zu Euch, wenn Ihr uns braucht! Kommt zu uns, wenn wir feiern!“

statt.

Dazu laden wir Euch jetzt schon herzlich ein. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf von neuen Gerätschaften verwendet.

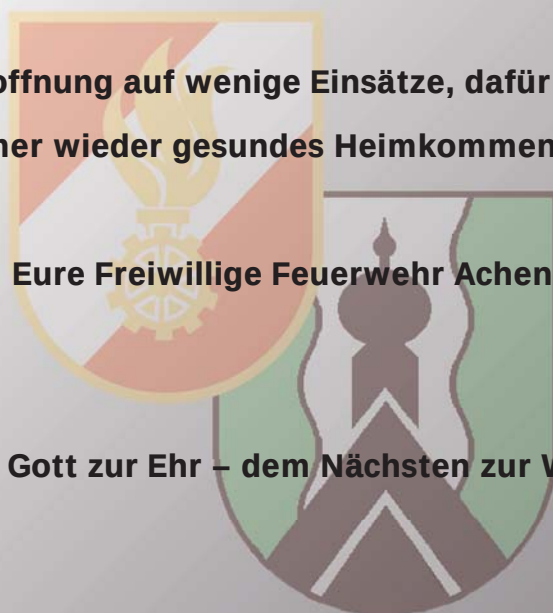
Eines unserer Ziele für 2009 ist, verstärkt an diversen Übungen, Schulungen und Bewerbungen weiterzuarbeiten um die Sicherheit im Ort zu gewährleisten und wieder für Euch da zu sein, wenn Not am Nächsten herrscht.



**In der Hoffnung auf wenige Einsätze, dafür viele Übungen
und immer wieder gesundes Heimkommen im Jahr 2009**

Eure Freiwillige Feuerwehr Achenkirch

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

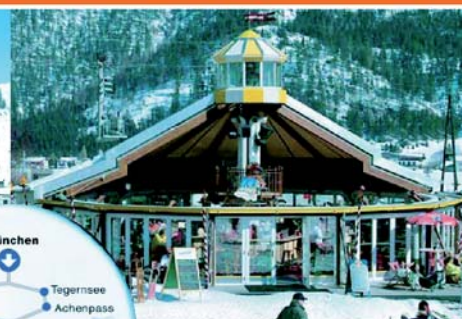




**Wir danken den nachfolgenden Sponsoren
für die großzügige Unterstützung des
Jahresberichtes 2008**

CHRISTLUM

WWW.CHRISTLUM.AT



Raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!

Willkommen im Sonnenparadies Christlum in der Tiroler Bergwelt! Einzigartiges Panorama, verführerische Pisten und Lebensfreude pur.

Nur eine Stunde von den Zentren München und Innsbruck entfernt und von Deutschland ohne Vignette erreichbar, erwarten dich auf der Christlum eine idyllische Schneelandschaft und traumhafte Skipisten.

Das Skigebiet liegt zwischen 950 und 1.800 m Höhe und ist eines der **schneesichersten Wintersportgebiete Österreichs**. Moderne Beschneiungsanlagen garantieren zusätzlich Schneesicherheit von November bis April! Mit **gratis Parkplätzen** direkt am Lift und **hochmodernen Liftanlagen** bist du jetzt noch schneller auf der Piste!

Betriebszeiten: Mo - So **8:30 - 16:00 Uhr**



Hochalmifte Christlum Tel. +43 (0) 5246 6300 Fax +43 (0) 5246 6723
Christlum Alm Tel. +43 (0) 5246 6388 Fax +43 (0) 5246 6875

tiroler

VERSICHERUNG

Ihr Berater im Achenal:

Hubert Eller
Tel: 0676/82828137



Heimat

Tradition

Tiroler sind stolz auf ihre Heimat.
Mit Recht, denn die Region hat jahrhundertealte
Tradition, herrliche Umwelt und wirtschaftliche Zukunft.
Und die Tiroler Raiffeisenbanken pflegen
diese Werte mit Sachverstand und Menschlichkeit.

Vertrauen

www.raiffeisen-tirol.at

Raiffeisenbank Achenkirch. Meine Bank

OPEL
SUZUKI
Autohaus Kronberger
A-6215 Achenkirch 206a Tel. 05246/6585 Fax: 05246/20082